

**BUND DEUTSCHER
SPORTSCHÜTZEN 1975 e. V.**



Ihr attraktiver Schießsportverband

Was ist der BDS?

Der 1975 gegründete **BUND DEUTSCHER SPORTSCHÜTZEN 1975 e.V. (BDS)** ist der mitgliederstärkste Großkaliber-Schießsportverband in Deutschland und staatlich anerkannt nach § 15 Waffengesetz. Vorwiegend wird das sportliche Großkaliber-Schießen mit Lang- und Kurzwaffen betrieben, aber auch Wettkämpfe mit Weitschuss-Luftgewehren zählen zum Programm. Der Verband gehört drei internationalen Sportschützenorganisationen an: Der International Practical Shooting Confederation (IPSC), der International Metallic Silhouette Shooting Union (IMSSU) und der World Field Target Federation (WFTF). Die IPSC betreibt das dynamische Bewegungs- und Parcours-Schießen und hat über 100 Länder als Mitglieder. In der IMSSU, die in über 20 Ländern vertreten ist, geht es um statisches, reines Präzisionsschießen mit Klein- und Großkaliberwaffen auf Metallsilhouetten, die auf Entfernungen von 25 m bis 500 m getroffen werden müssen. Die WFTF hat derzeit 40 internationale Mitgliedsverbände. Geschossen wird mit Luftgewehren auf Klappziele. Diese haben eine Öffnung von 15 bis 40 mm. Treffer werden gewertet, wenn durch diese Öffnung ein Auslöser getroffen wird, der das Ziel umklappen lässt.

Der **BDS** ist streng föderal gegliedert und wird flächendeckend in den einzelnen Bundesländern durch Landesverbände vertreten. Insgesamt haben sich im **BDS** 80.000 Sportschützen in 2500 Vereinen, aber auch als Einzelmitglieder zusammengefunden, um ihrem gemeinsamen Hobby nachzugehen: dem Schießsport als Breiten- und Leistungssport.

Beleg für die Attraktivität des Verbandes sind die Zuwachszahlen bei den Mitgliedern. Hier ist langjährig ein kontinuierlicher Anstieg von bis zu 5% im Jahr zu verzeichnen. Wenn man die Teilnahme an Wettkämpfen im Verhältnis zur Mitgliederzahl des Verbandes betrachtet, gilt der **BDS** als hochaktiver Schützenverband. Über 10.000 Starts in der Hauptdisziplingruppe und tausende weitere bei den deutschen Meisterschaften IPSC, Western, Silhouette, Field Target, Wurfscheibe, Schwarzpulver und Steel festigen und bestätigen seine Stellung als führender deutscher Schießsportverband mit erlaubnispflichtigen Waffen.

Der **BDS** ist ein junger und dynamischer Verband. Dies drückt sich durch die vielen interessanten modernen Schießdisziplinen aus. Diese Disziplinen werden durch die Wünsche und Anregungen der aktiven Schützen gestaltet. Der **BDS** wird sich immer an den Wünschen der Schützen orientieren. Aufgrund dieser Tatsache wird die Sportordnung ständig weiterentwickelt und den Bedürfnissen angepasst. Diese Eigenschaft des **BDS** ist ein Garant für Aktualität und Schützennähe.

Warum ist ein Dachverband notwendig?

- Er ist anerkannter Schießsportverband im Sinne des Waffengesetzes
- Er erstellt und erhält eine überregionale Sportordnung.
- Er richtet Deutsche Meisterschaften und Bundespokalschießen aus.
- Er organisiert die Teilnahme deutscher Schützen an internationalen Wettbewerben und richtet selbst welche aus
- Er arbeitet eng und freundschaftlich sowohl national als auch international mit anderen Verbänden zusammen.
- Er bringt sich waffen- und sportrechtlich bei der Gesetzgebung ein und informiert die Öffentlichkeit über den Schießsport.
- Er berät Polizeibehörden und die Ordnungsämter in Erlaubnisangelegenheiten.
- Er berät Vereine und Landesverbände.
- Er berät seine Mitglieder schieß- und waffentechnisch.
- Er ist aktiv im Forum Waffenrecht und der Allianz der Verbände zur Sicherung und Bewahrung des legalen Waffenbesitzes tätig.

Welche Organe hat der Bundesverband?

Die Bundesorgane des **BDS**:

- Das oberste Organ ist die **Bundesdelegiertenversammlung**.
- Der **Gesamtvorstand** besteht aus dem Präsidium des Bundesverbands und je zwei Vertreter aus jedem Landesverband.
- Das **Präsidium** besteht aus dem geschäftsführenden Vorstand, den Bundessportleitern und dem Bundesausbildungsleiter.
- Dem **geschäftsführenden Vorstand** gehören der Präsident und die drei Vizepräsidenten an.

Die Mitglieder des Präsidiums werden von der jährlich stattfindenden Bundesdelegiertenversammlung auf die Dauer von fünf Jahren gewählt, sie bleiben bis zum Zeitpunkt der Neuwahl des Präsidiums im Amt. Wiederwahlen sind möglich.

Wie wird man Mitglied im BDS?

Der **BUND DEUTSCHER SPORTSCHÜTZEN 1975 e. V. (BDS)** hat als unmittelbare Mitglieder die ihm angeschlossenen 13 Landesverbände. Als natürliche Person oder als Verein bzw. Gruppe kann man nur durch einen Beitritt in einen dieser Landesverbände Mitglied im **BDS** werden.

Die Zuständigkeit des jeweiligen Landesverbandes ergibt sich aus dem Wohnort von Einzelpersonen oder, aus dem Sitz von Vereinen und Gruppen. Die Landesverbände entsprechen den Bundesländern, wobei zu beachten ist, dass Berlin und Brandenburg als Landesverband 1, Hamburg und Schleswig-Holstein als Landesverband 2 und Niedersachsen und Bremen als Landesverband 3 jeweils zusammengehören. Die Landesverbände 4 bis 13 entsprechen den jeweiligen Bundesländern.

Für natürliche Personen gibt es zwei Wege in den **BDS**: Einmal über einen Verein oder eine Gruppe, die einem Landesverband angehört und zum anderen als Einzelmitglied, indem man unmittelbares Mitglied eines Landesverbandes wird. Einzelmitgliedschaften sind allerdings nicht in allen Landesverbänden möglich. Vereine – eingetragene Vereine (e.V.) wie nicht eingetragene Vereine – können mit allen Mitgliedern in den **BDS** eintreten, oder aber auch nur mit einem Teil, das heißt dem **BDS** werden nur die Schützen gemeldet, die den Schießsport des BDS ausüben wollen.

Über die genauen Aufnahmeformalitäten der einzelnen Landesverbände informieren diese selbst direkt. Die Mitgliedsbeiträge unterscheiden sich je nach Landesverband (23 bis 40 € pro Erwachsener/Jahr) inkl. Rechtsschutz- und Haftpflichtversicherung. In einzelnen Landesverbänden gibt es eine Beitragsstaffelung je nach Mitgliederstärke des Vereins. Dazu kommen noch die Kosten im Verein vor Ort.

Was bietet der BDS allgemein?

Der **BDS** bietet den interessierten Großkaliberschützen die Möglichkeit zur Ausübung ihres Hobbys. Er hat eine einheitliche und überregionale Sportordnung erstellt, auf deren Basis die Schießsportausübung erfolgt und insbesondere die Meisterschaften von der Vereinsmeisterschaft bis hin zur Deutschen Meisterschaft ausgetragen werden.

Welche Disziplinen bietet der BDS den Schützen?

Mit Kurz Waffen kann man an Wettbewerben in fünf verschiedenen Disziplinengruppen teilnehmen. Dabei finden in den einzelnen Disziplinen verschiedene Waffentypen, unterschieden nach Waffenart und Kaliber, Verwendung:

1. 25 m Schießen Präzision
2. 25 m Schießen Kombi (Präzision, Intervall und Zeitserie)
3. 25 m Speed-Schießen
4. Mehrdistanzschießen
5. Fallscheibenschießen



Seit 1990 wird das Schießen nach den Regeln der **IPSC** angeboten. Nur BDS-Schützen mit bestandenem Sicherheits- und Regeltest ist die Teilnahme an Wettkämpfen im In- und Ausland möglich. So stellen BDS-Schützen die deutschen Nationalteams bei Welt- und Europameisterschaften. Das

Motto des IPSC lautet: DVC (diligentia, vis, celeritas), also Präzision, Kraft, Schnelligkeit. Es gilt, einen Übungsablauf so schnell und so präzise wie möglich zu absolvieren. Die Übungen variieren bei jedem Wettkampf.



Ganz neu im BDS: 3GUN (gesprochen: Drei-Gan), eine Kombination aus Flinte, Kurzwaffe und Gewehr für die beiden separaten Disziplinen "Fertigkeit" und "Parcours". Es wird aus vorher definierten Positionen auf die dazugehörigen Ziele geschossen. Bei „Fertigkeit“ liegen Ablauf und maximale Schusszahl fest. Für jeden Fehlschuss gibt es eine Strafzeit von 10 Sekunden. Es gewinnt derjenige mit der niedrigsten Durchgangszeit. Im „Parcours“ sind der Ablauf und der Aufbau der Ziele variabel. Das „Matchdesign“ obliegt dem Veranstalter. Auch hier werden bei jeder Übung alle drei Waffenarten eingesetzt.

Bei den **Langwaffenwettbewerben** kann in zehn verschiedenen Disziplingruppen geschossen werden:

1. 50 m / 100 m Präzision Schießen
2. 50 m / 100 m Zeitserie Schießen



3. 25 m Fallscheibenschießen Büchse
4. 50 m Symbolscheibe-Schießen
5. 50 m / 100 m Fertigkeit Schießen
6. 300 m Präzisionsschießen
7. 500 m Präzisionsschießen (und ggf. weiter bei „Long Range“)
8. Speed-Schießen
9. Fallscheibenschießen Flinte
10. Mehrdistanzschießen



Auch hier finden innerhalb dieser Disziplingruppen in den einzelnen Disziplinen verschiedene Waffentypen, unterschieden nach Waffenart und Kaliber, Verwendung.

Weiter bietet der **BDS** Trap, Skeet und Parcours im **Wurfscheibenschießen** an.

Das **Silhouetten-Schießen** lässt die Verwendung von Kurz- und Langwaffen zu. Diese Schießsportart wird auch international ausgeübt. Hier finden sieben Kurzwaffenarten in neun Disziplinen und vier Gewehrarten in vier Disziplinen Verwendung.

Der **BDS** ist einziger offizieller Vertreter in Deutschland und Gründungsmitglied bei der **AETSM** und der **IMSSU**. Silhouetten-Schießen kann mit Kurzwaffen (Double und Single Action Revolver, Selbstlade-, Repetier- Einzelladepistolen) und Gewehren (Einzel- oder Mehrlader mit Zylinderverschluss sowie Fallblockbüchsen) ausgeübt werden. Je nach Waffenart werden auf unterschiedliche Entfernungen (25 bis 500m) Metall-Tiersilhouetten beschossen, die durch den Treffer umfallen müssen.



Ein weiterer Bereich mit alter Tradition ist das **Perkussionsschießen** mit Schwarzpulver. Hier werden unterschiedliche Kurz- und Langwaffendisziplinen angeboten.

Für die **Jugend** gibt es spezielle Disziplinen, bei denen mit Druckluft- bzw. CO₂-Waffen auf Scheiben oder Metallziele geschossen wird.

Steel-Challenge und Speed Steel: Schießen auf Stahlziele mit Kurz- und Langwaffen, bei dem Treffer und Zeit das Ergebnis bestimmen.



Western-Schießen umfasst historische Waffen wie Unterhebelrepetierer, Single Action Revolver und Doppelflinte. Auch der passenden Wild-West Bekleidung und Ausrüstung kommt beim Westernschießen als „living history“ Bedeutung zu.

Field-Target-Schießen simuliert (unblutig) Situationen der Jagd. Es wird im Freien mit Weitschussluftgewehren und Zielfernrohr auf Metallsilhouetten in Form von Kaninchen, Elstern, Krähen und anderen Kleintieren geschossen. Ein Treffer auf die „Hit Zone“ wird die komplette Tierziel um.



Wo gibt es weitere Informationen?

Die Satzung des BDS, Kontaktmöglichkeiten, Informationen zur Mitgliedschaft, die Sportordnung und Disziplinen des Verbandes, Termine, Sportereignisse, aktuelle Nachrichten, den „BDS-Infobrief“ und viele weitere Links und Hinweise finden Sie auf der **BDS-Homepage**:

www.bdsnet.de

E-Mail: info@bdsnet.de

www.facebook.com/bds1975

https://twitter.com/bdsnet_de

Für den regelmäßigen Newsletter "BDS Info-Brief"
können Sie sich hier anmelden:

www.bdsnet.de/aktuelles/interaktiv.html

Die Adressen der BDS-Funktionsträger gibt es hier:
https://www.bdsnet.de/ueber_uns/personen.html

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte zunächst an die:

BDS Geschäftsstelle

Birkenring 5
16356 Ahrensfelde
Telefon 030 50184468
Telefax 030 97992359